

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 28. November 1979

Blatt 3016

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Baupolizei an Kaufhäuser: Achtung auf den Brandschutz
(rosa) Drei Gesetze für direkte Demokratie

Lokal: Bessere Arbeits- und Einkaufssituation für den 3. Bezirk
(orange) Gemeinschaftsküchen: Strengere Kontrollen

Kultur: 16,4 Millionen für Altstadterhaltung
(gelb) Zilk übergab Förderungspreise der Stadt Wien
Alt-Erlaa: Bewohner sollen "ihre" Künstler wählen
Weihnachtskunstmarkt eröffnet

k o m m u n a l :

=====

baupolizei an kaufhaeuser: achtung auf den brandschutz

1 wien, 28.11. (rk) in einem schreiben an die kammer der gewerblichen wirtschaft und zahlreiche grosse kaufhaeuser macht die baupolizei auch heuer wieder auf die einhaltung bestehender vorschriften fuer die sicherheit der kunden und angestellten der verkaufstaetten aufmerksam.

die beamten der bau-, feuer- und gewerbepolizei machen bei ihren stichprobenartigen kontrollen immer wieder die feststellung, dass hauptausgaenge nur eingeschraenkt benuetzbar und notausgaenge vielfach versperrt sind. in stiegenhaeusern, die im gefahrenfalle einen fluchtweg ins freie darstellen, werden haeufig gegenstaende abgestellt. auch die feuerloesch- und brandmeldeeinrichtungen werden gelegentlich nicht ausreichend beachtet.

diese unzuelaenglichkeiten fuehren etwa bei braenden zu einer gefaehrung von kunden und angestellten. 'es muss daher eindringlichst davor gewarnt werden', heisst es indem schreiben der baupolizei, 'derartige misstaende aufkommen zu lassen, und es ergeht das ersuchen, in allen zentral- und angeschlossenen filialbetrieben fuer die einhaltung aller vorschriften unbedingt sorge zu tragen beziehungsweise unverzueglich entsprechende massnahmen zu setzen. auch auf die einhaltung des rauchverbotes sollte grosses augenmerk gelegt werden.'

die ausschmueckungsgegenstaende, die vorweihnachtliche stimmung vermitteln sollen, koennen leicht zu gefaehrlichen brandfallen werden, wenn sie unsachgemaess eingesetzt werden. die baupolizei weist darauf hin, dass ausschmueckungsketten, lametta und dergleichen nur dann verwendet werden duerfen, wenn sie im unguenstigsten fall 'normalbrennbar' sind. diese materialien duerfen bei einem brand nicht schmelzen und tropfen, bei ihrer verbrennung darf kein sichtbehindernder qualm entstehen. es ist ferner darauf zu achten, dass zu heizkoerpern und dergleichen ein entsprechender schutzabstand //,

eingehalten wird und derartige ausschmueckungsgegenstaende im allgemeinen so angebracht sind, dass ungehindertes passieren gewaehrleistet ist.

die vornorm zur oenorm b 3800, teil 1, ist am 1. november ausgegeben worden und enthaelt definitionen ueber das brandverhalten von baustoffen und bauteilen, die zwar einem gebaeude nicht unmittelbar zuzurechnen sind, aber doch das brandgeschehen beeinflussen (ausstattungsmaterialien wie boden-, wand- und deckenbelaege, vorhaenge etc. und einrichtungsgegenstaende). ueberdies werden auch in waenden und decken immer mehr brennbare stoffe verwendet, wie zum beispiel in waermedaemmschichten. um nun festzustellen, ob die gewaehlten baustoffe den anforderungen entsprechen, muessen diese nach einheitlichen, objektiven kriterien geprueft werden. dies wird durch die neue norm moeglich.

waehrend die bisher erschienenen teile 2 bis 4 der oenorm b 3800 im wesentlichen die anforderungen an das brandverhalten von bauteilen (waende, decken) betreffen, erfolgt im teil 1 die klassifizierung der baustoffe hinsichtlich brennbarkeit, qualmbildung und tropfenbildung. wie kompliziert die materie ist, laesst einerseits die lange vorarbeit, andererseits die bezeichnung ''vornorm'' erkennen. an der entstehung dieser regelung, die von grosser bedeutung fuer die beurteilung von baustoffen und damit fuer die sicherheit ist, war die magistratsabteilung 35 - allgemeine baupolizeiangelegenheiten massgeblich beteiligt. (and)

0939

k u l t u r :

=====

16,4 millionen fuer altstadterhaltung

2 wien, 28.11. (rk) der beirat fuer den wiener altstadterhaltungsfonds unter dem vorsitz von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k empfahl in seiner sitzung am dienstag die vergabe von insgesamt 16,4 millionen s aus mitteln des fonds zur foerderung von arbeiten im sinne der altstadterhaltung an einer reihe von bauwerken.

die foerderungswuerdigen vorhaben betreffen groesstenteils denkmalgeschuetzte objekte und haeuser in schutzzonen aus dem zeitraum von der renaissance bis zum jugendstil, wobei klassizistische wohnbauten ueberwiegen. auch eine reihe von sakralbauten und charakteristischen teilen doerflicher ensembles an der peripherie der stadt zaehlen zu den zur foerderung empfohlenen bauwerken. (gab)

0940

L o k a l :

bessere arbeits- und einkaufssituation fuer den 3. bezirk

3 wien, 28.11. (rk) die bezirksvorsteherung landstrasse hat den antrag zur errichtung einer verkehrsrmen zone im bereich aez- bahnhof wien-mitte, invalidenstrasse- vordere zollamtsstrasse beschlossen. es soll in diesem bereich eine anhebung des fahrbahn- niveaus auf gehsteighoehoe vorgenommen werden. die lebensader der geschaeftswelt, der zustellverkehr, muss jedoch in vollem aus- mass gewaehrleistet bleiben, vor allem unter bedachtnahme der zulieferung in den seitengasse. (red)

0941

k u l t u r :

=====

zilk uebergab foederungspreise der stadt wien

6 wien, 28.11. (rk) kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k uebergab am diensttag im libresso der alten schmiede die foederungspreise der stadt wien 1979. die preise, die seit 1951 vergeben werden, sind anerkennungspreise fuer das bisherige schaffen junger kuenstler und wissenschaftler, sie sollen aber auch, wie zilk sagte, ein 'ansporn zum weitermachen' sein. zilk betonte auch das bemuehen, das verhaeltnis der stadt wien zu den institutionen von kunst und wissenschaft noch zu verbessern. so sei bereits beschlossen worden, die preise und foederungspreise der stadt wien 1980 dem niveau der bundespreise anzugleichen.

um die foederungspreise bewarben sich heuer 96 kuenstler und wissenschaftler. zehn preise wurden vergeben.

literatur:

marianne fritz

heinz rudolf unger

musik:

meinhard ruedenauer

bildende kunst:

akad. maler tone fink

akad. maler erich steininger

wissenschaft:

univ.-doz. dr. manfred drosg (experimental-physik)

univ.-doz. dr. peter feldbauer (wirtschafts- und sozialgeschichte)

univ.-doz. dipl.-ing. dr. techn. hans

niedermueller (experimentelle gerontologie)

dr. marianne springer-kremser (psychosomatik und psychosexualitaet der frau)

volksbildung:

dr. hubert christian ehalt (gab)

k u l t u r :

=====

alt erlaa: bewohner sollen "ihre" kuenstler waehlen

7 wien, 28.11. (rk) neue wege bei der kuenstlerischen ausgestaltung von wohnbauten geht die gesiba in alt erlaa. einer anregung von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k folgend, beschloss man, die bewohner bei der auswahl der kuenstler fuer die ausgestaltung ihrer wohnhaeuser zu befragen und damit einen neuen, demokratischen weg bei der "kunst am bau" zu gehen.

dementsprechend gross war der andrang der bevoelkerung, als kulturstadtrat zilk am diensttag eine ausstellung eroeffnete, in der 8 von einer jury namhafter experten ausgewaehlte kuenstler den bewohnern des wohnparks praesentiert wurden. mit markus prachensky, josef mikl, wolfgang hollegga, robert zeppel-sperl, peter pongratz, peter atanasov, h.j. painitz und manfred ingerl ist fuer ein kuenstlerisch hochstehendes und stilistisch breites angebot gesorgt.

die ausstellung, die bis zum 7. dezember geoeffnet bleibt, gibt den bewohnern nun die moeglichkeit, einen eindruck von diesen kuenstlern zu gewinnen und vier von ihnen fuer die ausgestaltung des blocks 'b' in alt erlaa auszuwaehlen.

wie gross das interesse der bevoelkerung an dieser aktion ist, zeigten bereits am ersten abend zahlreiche diskussionen, in die die kuenstler von den besuchern verwickelt wurden. damit duerfte der erfolg dieser aktion und ihre beispielwirkung fuer weitere bauvorhaben gesichert sein. (gab)

k u l t u r :

=====

weihnachtskunstmarkt eroeffnet

8 wien, 28.11. (rk) in vertretung von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k eroeffnete der leiter des kulturamtes, hofrat dr. richard d e n s c h e r , am dienstag den diesjaehrigen weihnachtskunstmarkt, der vom kulturamt der stadt wien in der galerie auf der stubenbastei, stubenbastei 1, veranstaltet wird. unter den ausgestellten exponaten finden sich neben graphiken, aquarellen, oelbildern und wandteppichen auch schoene keramikarbeiten und kuenstlerische schmuckgegenstaende. die ausstellung soll mit ihrem vielfaeltigen und preiswerten angebot die suche nach einem schoenen weihnachtsgeschenk erleichtern, sie soll aber auch allen besuchern freude machen.

der weihnachtskunstmarkt bleibt bis einschliesslich 22. dezember, montag bis samstag, von 10 bis 19 uhr geoeffnet. (gab)

1211

k o m m u n a l :

=====

drei gesetze fuer direkte demokratie

9 wien, 28.11. (rk) noch im dezember (13.12.) werden dem wiener landtag drei gesetze zur beschlussfassung vorliegen, die fuer die wiener bevoelkerung ein mehr an direkter demokratie bringen. auf grund der stadtverfassungsnovelle, die buergermeister leopold g r a t z initiiert hatte, brachte amtsfuehrender stadtrat franz n e k u l a mittwoch in der wiener landesregierung die durchfuehrungsgesetze fuer volksbefragung, volksabstimmung und volksbegehren ein.

oevp-stadtrat dr. g o l l e r bedauerte, dass seit beschlussfassung ueber die neue stadtverfassung, die diese gesetze ermoeeglicht (17. maerz), so lange zeit vergangen ist. er erneuerte ausserdem die kritik seiner partei an den nach meinung der oevp zu eng gefassten bestimmungen und wiederholte sein verlangen, dass die instrumente der direkten demokratie moeglichst leicht zu handhaben sein sollen. schliesslich gab goller verschiedene anregungen fuer detailverbesserungen, ueber die morgen donnerstag im zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer rechtsangelegenheiten beraten werden soll.

die drei gesetze regeln - wie ihre namen sagen - die durchfuehrung von volksbefragung, volksabstimmung und volksbegehren. eine volksbefragung kann auf beschluss des gemeinderates oder dann durchgefuehrt werden, wenn fuenf prozent der wahlberechtigten einen solchen antrag unterschreiben. mit dem volksbegehren koennen die buerger der stadt den antrag zum beispiel auf die erlassung eines landesgesetzes stellen. die volksabstimmung schliesslich kann nur vom gemeinderat oder vom landtag selbst beschlossen werden. die entscheidung des volkes ist jedoch fuer gemeinderat beziehungsweise landtag verbindlich. (pr)

L o k a l :

gemeinschaftskuechen: strengere kontrollen

10 wien, 28.11. (rk) das marktamt der stadt wien wird in hinkunft haeufigere und strengere kontrollen bei jenen kuechen durchfuehren, die verpflegung fuer schulen oder andere gemeinschaftseinrichtungen liefern. dies kuendigte gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch im wiener stadtsenat an. stacher gab den mitgliedern des stadtsenats - wie er schon in der vorwoche angekuendigt hatte - einen abschliessenden bericht ueber die erkrankungsfaelle der letzten zeit durch salmonellen beziehungsweise staphylokokken.

der wiener gesundheitsstadtrat betonte nochmals, dass alle fachleute keine sperre jener kueche fuer notwendig erachtet haben, die fuer 'essen auf raedern' geliefert hatte. insgesamt waren 145 personen erkrankt, davon zwei kinder. 61 personen mussten in spitalspflege gebracht werden. acht patienten sind gestorben. in sechs todesfaellen gab es jedoch jeweils fuenf todesursachen, weil es sich durchwegs um alte leute handelte.

von den erkrankungen durch staphylokokken in der schule in der amerlingstrasse wurden insgesamt 119 personen betroffen. 96 kinder und ein erwachsener mussten in spitalspflege gebracht werden. in der zwischenzeit sind jedoch alle patienten wieder entlassen. es gab gluecklicherweise keinen todesfall.

die infektionsquelle bei den erkrankungen in der gartenbauschule ist noch nicht sicher. insgesamt waren 20 schueler erkrankt, jedoch sind alle wieder gesund.

oevp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a meinte, wir muessten es lernen, mit den salmonellen zu leben. sie forderte in diesem zusammenhang jedoch eine exakte information, vor allem der gemeinschaftskuechen. stacher hielt dem entgegen, dass bereits vor einem jahr eine solche broschuere herausgegeben wurde und dass eine zweite informationsschrift in ausarbeitung sei, die auf den neuesten stand der wissenschaft gebracht ist. ausserdem habe der stadtschulrat fuer wien eine befragungsaktion in allen schulen ueber die art der schulverpflegung begonnen. das marktamt wird alle kuechen, die gemeinschaftsverpflegung liefern, in zukunfft haeufiger und strenger kontrollieren. (pr)